

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 401/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 14.10.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	23.11.2011	öffentlich

Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Moorrege

Sachverhalt:

Nach § 48 des Schulgesetzes gehört es zu den Aufgaben des Schulträgers, den Schulentwicklungsplan regelmäßig fortzuschreiben.

Zum Stichtag 16.9.2011 besuchten 181 Kinder (Vorjahr 166 Kinder) die Grundschule Moorrege. Die Grundschule ist zweizügig. Der Raumbedarf ist ausreichend.

Die Anzahl der Schüler/innen im Schuljahr 2011/2012 teilt sich folgt auf:

48 Schüler/innen	1. Schuljahr
46 Schüler/innen	2. Schuljahr
37 Schüler/innen	3. Schuljahr
50 Schüler/innen	4. Schuljahr

Stellungnahme der Verwaltung:

Die nachstehenden Kinderzahlen werden zur Kenntnis gegeben.

Einschulungsjahr	Kinder
2012	38
2013	36
2014	35
2015	39
2016	29
2017	30

Es ist davon auszugehen, dass die Grundschule Moorrege zweizügig bleibt. Auf

Grund der seit dem 01.08.2008 bestehenden freien Schulwahl ist es im Grundschulbereich zu mehr Einschulungen von Kindern aus Uetersen gekommen.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

(Weinberg)

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 403/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 18.10.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	23.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich

Mittelanmeldung 2012 der Grundschule Moorrege

Sachverhalt:

Die Grundschule Moorrege hat die anliegende Mittelanmeldung für den Haushalt 2012 vorgelegt und ausreichend begründet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ansätze im Verwaltungshaushalt entsprechen im Wesentlichen denen der Vorjahre und sind im Haushalt 2012 mit eingeflossen.

Im Vermögenshaushalt werden Mittel für den Erwerb von beweglichen Vermögen in Höhe von 10.000 Euro für die Grundschule und in Höhe von 3.000 Euro für das Mobiliar für die Mittagsbetreuung der Betreuungsschule eingeplant.

Außerdem stehen insgesamt 51.000 Euro für die bauliche Herrichtung der Räumlichkeiten der Küche und der Erneuerung bzw. Verbesserung der Entwässerung des Schulhofes bereit.

Finanzierung:

Die beantragten Haushaltsmittel sind im Haushalt 2012 einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss/ der Finanzausschuss nimmt die Mittelanmeldung

der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2012 zur Kenntnis. Die beantragten Haushaltsmittel werden eingeplant.

(Weinberg)

Anlagen:

Mittelanmeldung Grundschule Moorrege

Grundschule Moorrege • Klinkerstr. 8 • 25436 Moorrege

Gemeinde Moorrege
Herrn Bürgermeister Weinberg
Amtsstr. 12

25436 Moorrege

K O P I E



Grundschule Moorrege
Klinkerstr. 8
25436 Moorrege

Tel.: (04122) 81442
Fax: (04122) 853646

Mittelanmeldung für den Haushalt 2012

Moorrege, 26.10.2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Weinberg,

ergänzend zur Mittelanmeldung der Grundschule für den Haushalt 2012
bitte ich für die Gemeinde Moorrege folgenden Kostenbedarf einzuplanen:

1.) Gebäude- und Grundstücksunterhaltung (Hhst: 21110.500000)

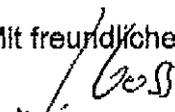
- Klassenraum streichen
- 1 x Teppichboden erneuern
- Erneuerung Spielsand Schulhof
- Unterstützung bei der Pflege des Schulhofes,
- Schülertoiletten renovieren/sanieren

2.) Erwerb von beweglichem Vermögen (Hhst: 21110.935000 ca.12.000 Euro)

- Möbel Klassenzimmer ergänzen (1.000 Euro)
- 2 Schränke für Klassenraum (1.200 Euro)
- Möbel HSU-Raum: 4 Tische (1.200 Euro)
- 2 Regale (300 Euro)
- Audio-Turm (1.000 Euro)
- Fernseher/DVD (800 Euro)
- Projektor (250 Euro)
- Gardinen für Fenster im Flur und im Lehrerzimmer (1.500 Euro)
- Mobiliar Küche neu für EssensKinder (2.000-3.000 Euro, Hhst. 21120?)
- Zweite Schaukel für den Schulhof, da eine Schaukel für 180 Kinder nicht genug ist (2.000 Euro, Hhst. 21120?)

Bitte stellen Sie auch im neuen Haushaltsjahr für die
Schulsozialarbeit (Hhst. 21110.672100) 200 Euro und für das
Projekt „Jung trifft Alt“ (Hhst. 21110.600020) 1.000 Euro zur Verfügung.

Mit freundlichem Grüßen


Gudrun Voss
Schulleiterin

An das
 Amt Moorrege
 Team Finanzen
 Amtsstraße 12
 25436 Moorrege

<u>Mittelanmeldung der Grundschule Moorrege für den Haushalt 2012</u>				
Hauhaltsstelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2011	beantragter Haushalts- ansatz für 2012	Begründung
21110.520000	Gerätekauf und - unterhaltung Grundschule	2.000 €	2.000 Euro	
21110.520010	Gerätekauf u.-unterhaltung Turnhalle	2.000 €	2.000 Euro	Reparatur und TÜV
21110.530000	Miete für das Kopiergerät	2.200 €	2.200 Euro	
21110.570000	Lehrmittel	3.500 €	3.500 Euro	
21110.576000	Lernmittel	6.000 €	6.000 Euro	nach Schülerzahl u. Veränderung von Unterr.
21110.600000	Schulveranstaltungen	2.000 €	2.500 Euro	bereits im September ausgeschöpft
21110.650000	Geschäftsausgaben	4.000 €	4.500 Euro	Erhöhung von Portokosten, Verbrauch von Toner etc., viele zusätzliche Elterninfos

Hauhaltsstelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2011	beantragter Haushalts- ansatz für 2012	Begründung
21110.661000	vermischte Ausgaben	200 €	200 Euro	
21110.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen - Schule	6.500 € <i>m.H. 10.000</i>	10.000 Euro	siehe beiliegendes Schreiben vom 5.10.11
21110.935010	Erwerb von beweglichem Vermögen - Turnhalle	1.500 €	1.500 Euro	Gerätekauf

*) Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ist bei der HHSt. 21110.935000 (Vermögenshaushalt) zu veranschlagen, wenn der Wert des einzelnen Gegenstandes mehr als 150 € beträgt und dieser selbständige bewertungs- und nutzungsfähig ist.

sonstige Hinweise und Bemerkungen:

Schulsozialarbeit (Hhst. 21110.672100) 1.200 Euro
 Projekt "Jung trifft Alt" (21110.600020) 1.000 Euro

Grundschule Moorrege


 (Unterschrift)
 Gudrun Voss, SL

Grundschule Moorrege
 Klinkerstr. 8
 25430 Moorrege

Moorrege, den 05.10.2011

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 413/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 04.11.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	23.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Richtlinie der Betreuungsschule Moorrege

Sachverhalt:

Der Beitrag für die Betreuungsschule beträgt derzeit 35 Euro für das erste Kind, für das zweite Kind ist ein Beitrag von 25 Euro und für jedes weitere Kind ein Betrag von 20 Euro monatlich zu entrichten. Eltern, deren Kind die Betreuung bis 15.00 Uhr besuchen zahlen monatlich 75 Euro. Die Beitragserhebung erfolgt für 11 Monate. Ein Ferienmonat ist beitragsfrei.

Die Betreuung wird derzeit von 65 Schülern (davon 8 bis 15.00 Uhr) besucht, hinzu kommen noch 6 Kinder, die eine Kurz-Betreuung vor der AG/Jung trifft Alt gebucht haben. Sobald mehr als 30 Kinder gleichzeitig anwesend sind, werden die Schüler von 3 Personen betreut. Die Betreuung erfolgt in zwei Klassenräumen und zum Teil in der Küche der Betreuungsschule. Das Mittagessen wird durch den Schulverein organisiert.

Die Jahresrechnung 2010 für die Betreuungsschule Moorrege schloss mit einem Defizit von 7.810 Euro ab. Für das Jahr 2011 wird laut Haushaltsplan mit einem Defizit von 11.400 Euro und für das Jahr 2012 mit 13.500 Euro gerechnet. Die höheren Defizite ergeben sich aus den gestiegenen Lohnkosten für die wachsenden Betreuungsstunden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach den Richtlinien über die Benutzung der Betreuungsschule an der Grundschule Moorrege (Anlage 1) aus dem Jahr 2010 beteiligt sich die Gemeinde an den Kosten

der Betreuungsschule in Form eines Defizitzuschusses. Die Ausgaben der Betreuungsschule werden von den Teilnehmerbeiträgen und den Zuschüssen des Landes (2011 = 5.183 Euro) finanziert. Ein daraus resultierendes Defizit trägt die Gemeinde bis zu einer Höhe von 50 % der Gesamtausgaben. Sollte das Defizit höher als 50 % werden, müssten die Elternbeiträge angehoben werden. Derzeit trägt die Gemeinde ca. 30 % der Kosten.

In den amtsangehörigen Betreuungsschulen beträgt der monatliche Beitrag zwischen 50 Euro und 120 Euro monatlich.

Die Verwaltung schlägt eine moderate Erhöhung des Elterbeitrages von monatlich 45 Euro bzw. 65 Euro für eine Betreuung bis 14.00 Uhr/15.00 Uhr vor.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss/der Finanzausschuss/die Gemeindevertretung nimmt die Kostendarstellung zur Kenntnis und beschließt die Richtlinien wie folgt zu ändern:

(Weinberg)

Anlagen:

Richtlinie der Betreuungsschule Moorrege

Richtlinien

über die Benutzung der Betreuungsschule an der Grundschule Moorrege

- 1) Schülerinnen und Schüler der Grundschule Moorrege werden vormittags in der unterrichtsfreien Zeit durch hierfür geeignetes Fachpersonal betreut und beaufsichtigt, sodass sie montags bis freitags durchgehend von 7.00 Uhr/7.30 Uhr bis 14.00 Uhr/15.00 Uhr in der Grundschule Moorrege bzw. in der Betreuungsschule verbleiben können. Ausgenommen sind die Ferien und einschließlich der beweglichen Ferientage.
- 2) Die Gemeinde Moorrege ist Trägerin der Betreuungsschule. Diese Maßnahme wird im Zusammenwirken mit der Schulleitung und der Elternvertretung der Betreuungsschule betrieben. Der Schulelternbeirat der Grundschule Moorrege wird über alle Veränderungen in der Betreuungsschule durch die Schulleitung informiert.
- 3) Für die Betreuung der Kinder wird von der Gemeinde Moorrege geeignetes Fachpersonal auf Teilzeitbasis – möglichst im Rahmen der Möglichkeiten für Geringbeschäftigte – im Einvernehmen mit der Schulleitung und der Elternvertretung der Betreuungsschule eingestellt. Es soll sich dabei möglichst um Erzieherinnen/Erzieher, Lehrerinnen/Lehrer oder in sonstiger Weise geeignete Personen handeln.
- 4) Die Gemeinde Moorrege beteiligt sich an den Kosten der Betreuungsschule in Form eines Defizitzuschusses. Die Ausgaben der Betreuungsschule werden von den Elternbeiträgen und Zuschüssen des Landes finanziert. Ein daraus resultierendes Defizit trägt die Gemeinde Moorrege bis zu einer Höhe von 50 % der Gesamtausgaben. Sollte das Defizit höher als 50 % werden, müssten die Elternbeiträge erhöht werden.
- 5) Das Betreuungsangebot steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 1-4 offen. Die Anmeldung erfolgt über die Leiterin der Betreuungsschule. Die Unterlagen werden an die Gemeinde weitergereicht.
- 6) Der Elternbeitrag beträgt für das 1. Kind monatlich 35 Euro. Für das 2. Kind ist ein Beitrag von 25 Euro und für jedes weitere Kind ein Beitrag von 20 Euro zu entrichten. Für die Betreuung von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr ist ein Zusatzbeitrag von 40,00 Euro monatlich zu entrichten. Der Elternbeitrag ist von den Inhabern des Rechtes der elterlichen Sorge für elf Monate im Schuljahr zu zahlen. Ein Sommerferienmonat ist frei. Die Elternbeiträge sind in Form von Abrufermächtigungen monatlich im Voraus an die Amtskasse Moorrege zu zahlen.

- 7) Schülerinnen und Schüler, die an einer Betreuung teilnehmen, stehen unter dem Schutz der gesetzlichen Schülerunfallversicherung. Das Betreuungsangebot wurde der Unfallkasse Schleswig-Holstein vom Schulträger angezeigt.
- 8) Grobe Verstöße gegen die Schulordnung, Betreuungsordnung und gegen die Anordnungen der Betreuungskräfte können im Wiederholungsfall zu einem Ausschluss aus der Betreuungsschule führen. Bei sozialen Härtefällen bedarf es einer besonderen Überprüfung durch die Betreuungskräfte, die Schulleitung und die Elternvertretung.
- 9) Elternvertretung, Schulleitung und Betreuungskräfte treffen sich vierteljährlich, um anstehende Probleme zu beraten; ein Protokoll hierüber wird gefertigt.
- 10) Die Elternvertretung besteht aus 3 Personen.
- 11) Den Inhabern des Rechtes der elterlichen Sorge ist ein Exemplar dieser Richtlinien bei Anmeldung des Kindes auszuhändigen. Mit der Anmeldung eines Kindes werden diese Richtlinien anerkannt.
- 12) Die Richtlinien treten zum 01.08.2010 in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien vom 03.03.2005 außer Kraft.

Moorrege, den 11.06.2010

Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister

Weinberg

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 404/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 19.10.2011
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	23.11.2011	öffentlich

Kreis- und Landesmittel für die Schulsozialarbeit

Sachverhalt:

Seit dem 01.08.2011 steht die Schulsozialarbeiterin der Grundschule Moorrege mit wöchentlich 4,5 Stunden zur Verfügung. Die Personalkosten betragen jährlich 5.600 Euro. Beim Kreis Pinneberg wurden die entsprechenden Anträge auf Bundes- und Landesmittel gestellt. Ebenfalls wurde eine Erhöhung der Kreismittel für die Schulsozialarbeit beantragt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach den Kriterien für die Zahlung von Zuwendungen für die Schulsozialarbeit hat der Schulträger einen Eigenanteil von 7,85 Euro pro Schüler zu zahlen. Auf der Grundlage der Schülerzahlen aus dem Jahr 2010 sind dies 1.303,10 Euro.

Die Gemeinde Moorrege hat im Jahr 2011 aus Kreismitteln 1.860,00 Euro für das Schuljahr 2011/2012 erhalten. Aus Landesmittel (36,92 Euro pro Schüler) wurde der Gemeinde für die Zeit vom 01.08.-31.12.2011 eine anteilige Zuwendung in Höhe von 2.436,90 Euro gewährt. Somit sind die Kosten der Schulsozialarbeit für das Jahr 2011 durch den Eigenanteil der Gemeinde und den Zuwendungen des Kreises und des Landes gedeckt. Eine weitere Zuwendung aus Bundesmitteln erhält die Gemeinde nicht.

Die Zuwendungen werden zuletzt für das Schuljahr 2012/2013 gewährt.

Finanzierung:

Durch die Kreis- und Landeszuwendungen werden ein Teil der Ausgaben der Schul-

sozialarbeit gedeckt.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

(Weinberg)

Gemeinde Moorrege

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 410/2011/MO/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 03.11.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 360.001

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul- und Kulturausschuss der Gemeinde Moorrege	23.11.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Moorrege	07.12.2011	nicht öffentlich
Gemeindevertretung Moorrege	14.12.2011	öffentlich

Antrag der Moorreger Karnevalisten auf Zuschuss für die Anschaffung neuer Kostüme / Jugendbereich "Rote Garde"

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 9.10.2011 (siehe Anlage) haben die Moorreger Karnevalisten einen Antrag auf Bezuschussung für die Neuanschaffung von 12 Kostümen für die „Rote Garde“ gestellt.

Finanzierung:

Im Haushaltsplan-Entwurf für das Jahr 2012 wurde kein Zuschuss für die Moorreger Karnevalisten berücksichtigt. Sollte ein Zuschuss gewährt werden, müsste die Deckung durch Entnahme aus der Rücklage erfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Kulturausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, den Moorreger Karnevalisten für die Neuanschaffung von Kostümen für die „Rote Garde“ im Jahr 2012 keinen Zuschuss zu gewähren.

Weinberg

Anlagen:

Antrag der Moorreger Karnevalisten vom 09.10.2011



MOORREGER KARNEVALISTEN E.V.

MOORREGER KARNEVALISTEN

Melanie Clasen · von-Helms-Straße 34 · 25436 Tornesch

Herrn Bürgermeister
der Gemeinde Moorrege
Karl-Heinz Weinberg
Amtsstraße 12

25436 Moorrege

Ich bitte um
Rücksprache

Gemeinde Moorrege
Der Bürgermeister

Ich bitte um
Rücksprache

2. Vize-Präsidentin

Melanie Clasen
Von-Helms-Straße 34
25436 Tornesch
Tel.: 04122 / 967 04 23
Mobil: 0163 / 63 52 640
www.moorreger-karnevalisten.de

Datum: 09.10.2011

Beantragung eines Zuschusses für die Anschaffung neuer Kostüme

Sehr geehrter Herr Weinberg,

bereits vor einiger Zeit sind die Moorreger Karnevalisten mit der Bitte um Unterstützung der Gemeinde für die Anschaffung neuer Kostüme für unsere „Blaue Garde“ an Sie herangetreten.

Mit Eigenmitteln des Vereins, dem gewährten Zuschuss der Gemeinde und weiterer finanzieller Unterstützung großzügiger Spender konnte diese Anschaffung kurzfristig getätigt und die neuen Kostüme bei der Prinzenproklamation 2010 von unseren Tänzerinnen stolz präsentiert werden.

Wir stehen nun vor der Herausforderung für unsere „Rote Garde“ ebenfalls neue Kostüme anschaffen zu müssen, da die vorhandenen Kostüme mittlerweile erhebliche Abnutzungsspuren aufweisen. Die Pailletten der Kostüme sind teilweise abgefallen und die Rockgummis stark ausgeleiert, der Stoff ist an verschiedenen Stellen sehr dünn geworden, so dass bereits Löcher entstanden sind.

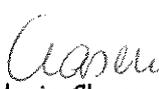
Die Kosten für ein Kostüm betragen knapp 400 €. Für die Neuanschaffung von 12 Kostümen müssten wir somit ca. 4.000 € investieren. Diese Summe aufzubringen, bedeutet für uns einen immensen finanziellen Kraftakt.

Für die Finanzierung dieser Anschaffung beantragen wir daher einen Zuschuss der Gemeinde Moorrege.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen


Julian Kabel
1. Vize-Präsident


Melanie Clasen
2. Vize-Präsidentin

